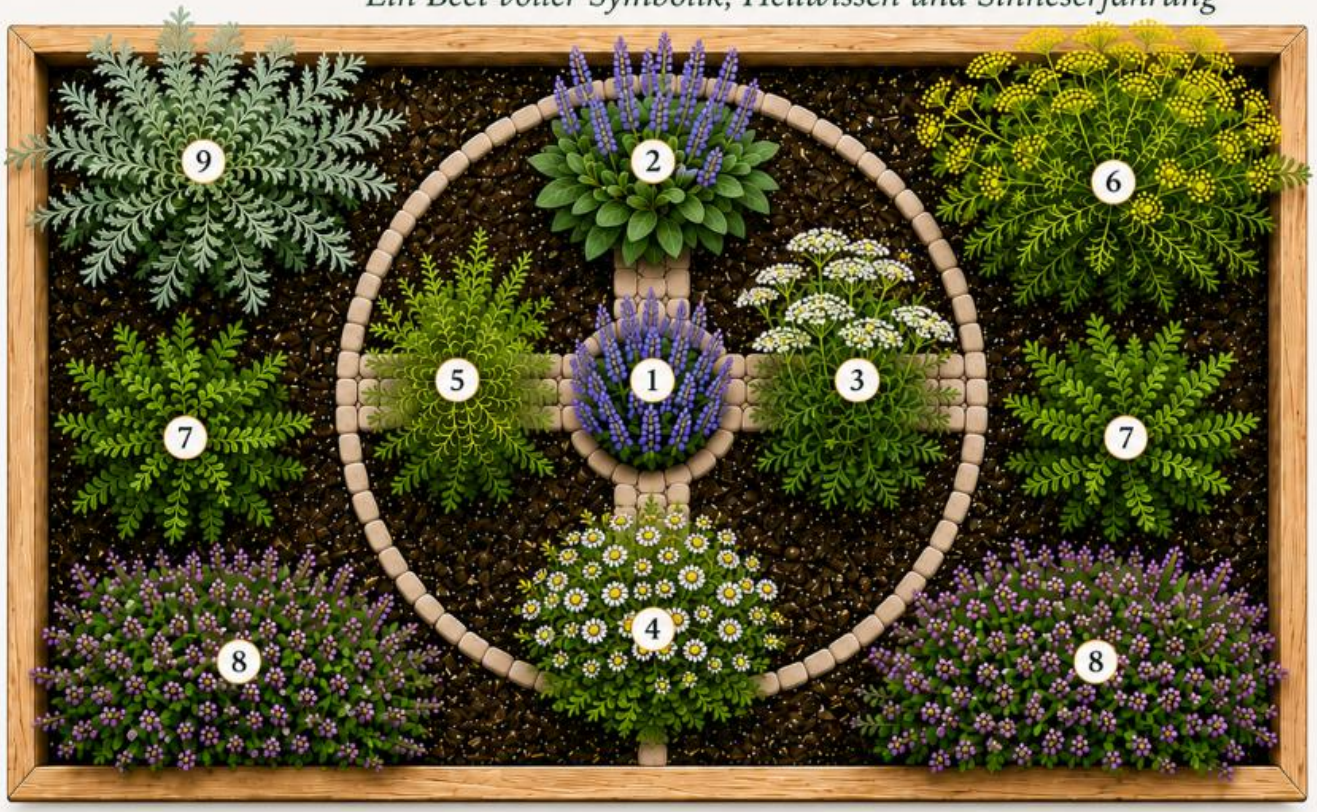
Die Heilpflanzen der Hildegard von Bingen

Ein Beet voller Symbolik, Heilwissen und Sinneserfahrung



1. Ysop *(Hyssopus officinalis)*
   Reinigend, klärend | ca. 40–60 cm
2. Salbei *(Salvia officinalis)*
   Reinigend, stärkend | ca. 40–60 cm
3. Schafgarbe *(Achillea millefolium)*
   Wundheilend, krampflösend | ca. 40–70 cm
4. Römische Kamille *(Chamaemelum nobile)*
   Beruhigung des Magen-Darm-Bereichs, Ruhe und ausgleich | ca. 10–20 cm
5. Bibernelle *(Pimpinella saxifraga)*
   Kräftigend, verdauungsfördernd | ca. 30–50 cm
6. Fenchel *(Foeniculum vulgare)*
   Wärmend, verdauungsfördernd | ca. 80–120 cm
7. Bohnenkraut *(Satureja hortensis)*
   Verdauungsfördernd, kräftigend | ca. 20–30 cm
8. Quendel *(Thymus pulegioides)*
   Desinfizierend, krampflösend | ca. 5–15 cm
9. Wermut *(Artemisia absinthium)*
   Heilend, reinigend | ca. 60–80 cm | regelmäßig zurückschneiden

SYMBOLIK

Kreis
Vollkommenheit, Ewigkeit, die Schöpfung Gottes

Kreuz
Christus in der Mitte – dargestellt durch den Ysop. Die Heilpflanzen sind Ausdruck der göttlichen Schöpfung.

Vier Ecken
- Vier Himmelsrichtungen
- die vier Evangelisten
- die vier Jahreszeiten
- die vier Elemente

Die Schöpfung breitet sich in die Welt aus.

PFLANZENHÖHEN

- Hoch (60–120 cm): Wermut, Fenchel
- Mittel (30–70 cm): Salbei, Ysop, Schafgarbe, Bibernelle
- Niedrig (10–30 cm): Bohnenkraut, Römische Kamille, Quendel

Alle Pflanzen sind mehrjährig und winterhart. Das Beet liebt einen durchlässigen, nährstoffreichen, eher mageren Boden und volle Sonne.